

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Migrationsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0857/2010

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

**Zuwendung an die Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. -
Jugendmigrationsdienst für das Projekt "Integrative Fördermaßnahmen zur Verbesserung der
Deutschsprachkenntnisse für junge Migrantinnen und Migranten mit und ohne Behinderung"**

Antrag,

zu beschließen, dem Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. eine einmalige Zuwendung als Anteilsfinanzierung für das Projekt „Integrative Fördermaßnahme zur Verbesserung der Deutschsprachkenntnisse für junge Migrantinnen und Migranten mit und ohne Behinderung“ in Höhe von

5.400,- EUR

zu gewähren.

Mittel zur Deckung dieses Betrages stehen im Verwaltungshaushalt 2010 in der HHM-Kontierung 4510.000 – 718000 / Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Maßnahme richtet sich gleichermaßen an Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtung- aufwand			Zuwendungen	5.400,00	4510.000-718000
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	5.400,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-5.400,00	

Begründung des Antrages

Eine wichtigste Voraussetzung für eine gelingende gesellschaftliche Integration ist die Beherrschung der Sprache. Sprache ist die Grundlage für gegenseitiges Verstehen. Sie ist eine Schlüsselqualifikation für die Teilhabe an der Gesellschaft, die Voraussetzung für qualifizierte Schulabschlüsse ebenso wie für den Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt. Defizite in der Sprachentwicklung erschweren oder verschließen gar Jugendlichen mit Migrationshintergrund einen Zugang in eine Ausbildung oder in den Arbeitsmarkt. Dies gilt im Besonderen für Jugendliche mit Handicaps psychischer oder physischer Art.

Der sprachliche Integrationskurs wendet sich daher vornehmlich an Schülerinnen und Schüler mit physischen Handicaps der Sekundarstufe I und II, deren Alphabetisierung nicht abgeschlossen ist, oder die aufgrund ihres Migrationshintergrundes oder ihrer Handicaps zusätzlicher Deutschsprachförderung außerhalb des Regelunterrichts bedürfen. Er ist als integrativer Kurs konzipiert, sodass auch Schülerinnen und Schüler ohne Handicaps teilnehmen können. Er soll handlungsorientiert, jugend- und behindertengerecht ausgerichtet werden, um die Kommunikationsfähigkeit und die deutsche Sprache zu verbessern.

Der sprachliche Integrationskurs soll in Kooperation mit dem Verein für behinderte Migranten - UMUT e.V. durchgeführt werden. Zweck des Vereins ist die individuelle Unterstützung bei der gesellschaftlichen Integration und Förderung behinderter Menschen, insbesondere behinderter Migrantinnen und Migranten.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen für das Jahr 2010 insgesamt 5.400,- Euro.
Die Mittel sind zur Finanzierung von Honorar- und Sachkosten vorgesehen.

51.2
Hannover / 23.03.2010